

DETAILPROGRAMM: DIE BÄREN ALASKAS

Naturreise zu den schönsten Plätzen Alaskas und zum Katmai National Park mit der höchsten Dichte an Braunbären

Highlights der Reise:

- Mit der Alaska Railroad von Anchorage nach Whittier: Adventure Class
- Fährfahrt über den Prinz-William Sound nach Valdez: Tiere und Gletscher
- Mitten in den Wrangell Mountains in totaler Abgeschiedenheit: Kupfermine
- Bootstour auf dem McLaren River: Pure Wildnis
- Im Denali National Park auf Tierbeobachtung: Grizzlies und Elche
- Flug mit dem Wasserflugzeug zum Katmai National Park: Lachse und Bären
- Bärenbeobachtungen an den Brooks Falls: Live Spektakel

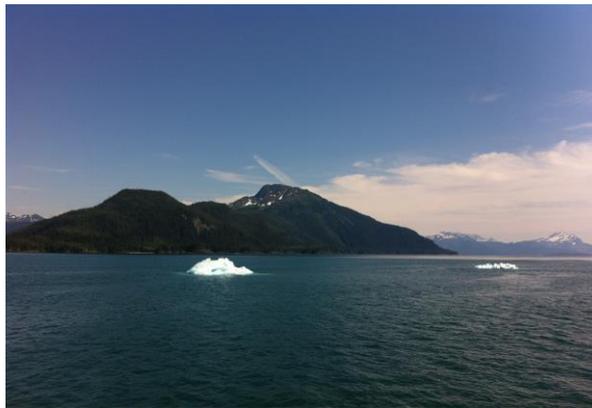


© THOMAS D. MANGELSEN

Geplanter Programmablauf:

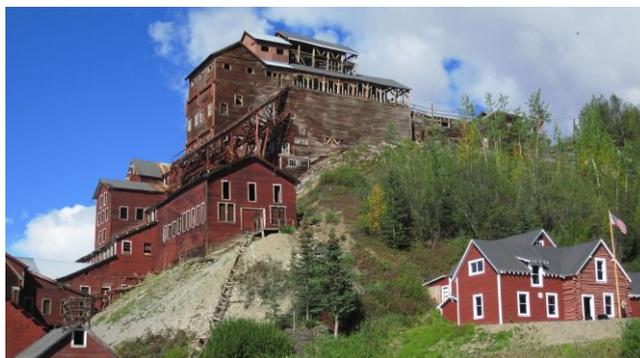
1. Tag: Linienflug von Zürich nach Anchorage, der grössten Stadt Alaskas. Nach der Pass- und Zollkontrolle gelangen wir nach kurzer Fahrt zu unserem Hotel, das zentral in der Stadt liegt.

2. Tag: Unweit von unserem Hotel liegt der Bahnhof von Anchorage. Mit der Alaska Railroad geht es auf Schienen südlich nach Whittier, einem der Haupthäfen am Prince-William Sound. Wir wechseln auf die Fähre des Marine Highway Systems und fahren für sechs Stunden durch diese herrliche Meerenge im Golf von Alaska. Mit etwas Glück erblicken wir während der Fahrt Buckelwale oder Orcas, Steller Seelöwen, Seehunde und Seeotter. Die Chugach Mountains als riesige Bergkette bilden den sehenswerten Hintergrund. Gegen Abend kommen wir in Valdez an.



3. Tag: Wir verlassen das emsige Hafentädtchen und fahren auf dem Richardson Highway über Pässe, vorbei an hohen, kahlen Bergen, entlang Flussläufen, bis wir auf die Strasse nach Chitina abzweigen. Links von uns erblicken wir die 4000er des Wrangell-St. Elias National Parks. Die Strasse wird später unbefestigt und wir dringen auf der bekannten McCarthy Road immer tiefer in die abgeschiedene Welt der Berge und Gletscher rund um Kennicott vor.

4. Tag: Der heutige Ausflug führt uns hinauf zur alten Mine von Kennicott. Wir haben genügend Zeit, um die ganze Anlage zu besichtigen. Zwischen 1910 und 1920 wurde hier mehr Kupfer gefördert als irgendwo anders auf der Welt. Als die Mine 1938 schliessen musste, verliessen praktisch alle Menschen den Ort über Nacht.



Dieser Eindruck ist bis heute bei einem Streifzug durch die alten Gebäude geblieben. Wir sind nicht in Eile und geniessen die Umgebung und die Stimmung, welche uns in

die Zeit der Gold- und Kupfergräber zurückversetzt. Zusätzlich besteht heute auch die Möglichkeit einen fakultativen, aber sehr lohnenswerten Rundflug über die Wrangell-St. Elias Mountains zu machen.

5. Tag: Wir fahren auf der McCarthy Road ein kurzes Stück zurück bis zum historischen Örtchen Chitina, wo wir übernachten. Auf diese Weise haben wir an diesem Tag auch noch Zeit für den Rundflug, falls es am Vortag wegen dem Wetter nicht möglich war.

6. Tag: Wir gelangen zurück auf den Richardson Highway. Ein Besuch im Visitor Center des Wrangell-St. Elias National Parks drängt sich auf, erhalten wir doch ausgezeichnete Informationen anhand von Karten, Reliefs, Filmen etc. über dieses ausgedehnte Bergmassiv. Danach erreichen wir im Laufe des Tages den Denali Highway sowie den McLaren River. Über die baumlose Tundra sehen wir bei klarer Sicht am Horizont die Berge der berühmten Alaska Range.

7. Tag: Aus dieser Bergkette entspringt der McLaren Fluss. Auf diesem machen wir heute eine abenteuerliche Bootsfahrt flussaufwärts in die abgelegene Tundra. In beinahe unwegsamem Gebiet werden wir abgesetzt und haben nun Zeit die Stille und Weite dieser herrlichen Gegend zu genießen.

8. Tag: Es geht weiter auf dem Denali Highway Richtung Westen. Vor uns türmen sich immer mehr die westlichen Ausläufer der Alaska Range auf; inmitten dieser sich der Denali National Park befindet. Und der König dieses Parkes - der Denali (von 1917 bis 2015 offiziell Mount McKinley) mit seinen 6194 Metern Höhe der höchste Berg Nord-amerikas.

9. Tag: Heute steht uns ein weiterer Höhepunkt bevor. Wir unternehmen einen ganztägigen Ausflug mit einem Shuttle Bus in den Park. Hier finden wir die besten Voraussetzungen, um Grizzlybären aus nächster Nähe zu beobachten. Häufig sind auch Elche, Karibus, Füchse, Murmeltiere, Bergschafe, eher selten auch Wölfe, Adler und Bergziegen zu beobachten. Mit etwas Glück öffnet sich auch der Ausblick auf den Denali.



10. Tag: In rund 4 ½ Stunden fahren wir zurück nach Anchorage und checken für eine Nacht in einem Hotel ein, das in der Nähe des Flughafens und auch an einem See liegt. Nun benötigen wir unser Fahrzeug nicht mehr.

11. Tag: Wir werden zum Flughafen gefahren. Eine Stunde beträgt der kurzweilige Flug von Anchorage nach King Salmon, dem Hauptort der Katmai Halbinsel. Von hier fliegen wir mit dem Wasserflugzeug zu unserer Lodge mitten im Katmai National Park. Wir unternehmen die ersten Spaziergänge rund um die Lodge und sichten vielleicht schon Bären.

12. Tag: Der Höhepunkt unserer Reise: Ein voller Tag gehört den Bären. Wir erfahren alles über die riesigen Braunbären, die ihren Jungen das Fangen der Lachse beibringen. Mit Kameras und Ferngläsern bewaffnet, können wir uns ganz schön nahe an die Tiere heranwagen. Keine Angst, alles ist unter Kontrolle der aufmerksamen Rangern, die mit Rat und Tat die Touristen unterstützen und informieren.

13. Tag: Auch am heutigen Tag widmen wir uns den Bären. Wir können uns kaum satt sehen, wie sie an den Brooks Falls auf die Lachse warten. Aber in dieser Gegend gibt es auch anderes zu sehen. Und zwar das «Valley of the Ten Thousand Smokes». Ein neuer Vulkan veränderte im Jahre 1912 die Gegend hier für immer. 60 Stunden lang schleuderte er Asche bis 30km in die Höhe. Heute hat man die Chance, eine Landschaft, die vom weltweit grössten Vulkanausbruch des 20. Jahrhunderts gestaltet und geprägt wurde, zu entdecken. Die wilde Schönheit und das Geheimnis um dieses Tal, macht es zu einem der besten Plätze der Welt, um die unbändige und rohe Gewalt von Vulkanausbrüchen zu studieren.

14. Tag: Unser Aufenthalt in diesem Teil Alaskas, wie auch die Reise an sich nähern sich ihrem Ende. Noch einmal bestaunen wir aus dem Wasserflugzeug die Gegend unter uns, nehmen Abschied von den hoffentlich zahlreich gesehenen Bären und gelangen schliesslich zurück nach Anchorage und in unser Hotel, wo wir unser Hauptgepäck deponiert hatten.

15. Tag: Wir geniessen einen ruhigen Morgen am wunderschönen See, ohne Aktivitäten, so haben wir Zeit, um all die Erlebnisse nochmals Revue passieren zu lassen. Später werden wir erneut zum Flughafen gebracht, machen das Check-in und nehmen Abschied von Alaska. Abflug voraussichtlich am späteren Nachmittag.

16. Tag: Ankunft in Zürich. Ende der Reise.

Voraussichtliches Reisedatum: 16. 06. – 01.07.2022

Voraussichtliche Preise pro Person: Im DZ*: sfr. 7760.- bei 8 Pers. / sfr. 7310.- bei 9-10 Pers.
Einzelzimmer auf Anfrage und nur in 11 Unterkünften möglich

*In der Brooks Lodge übernachteten wir dreimal in Viererzimmern mit privatem Bad.

Minimum/Maximum Teilnehmer: 8/10

Im Reisepreis eingeschlossene Leistungen:

Informationstreffen vor der Reise in Zürich; Linienflug Zürich – Anchorage – Zürich in Economy-Klasse; Flughafentaxen; Transfers vom/zum Flughafen in Alaska; Fahrten im bequemen 15 Plätzer Maxi-Van; Zugfahrt Anchorage – Whittier; Fährfahrt Whittier – Valdez; alle Übernachtungen in ausgewählten Hotels und Lodges; z. T. inkl. Frühstück; sämtliche Eintritte gemäss Programm, Nationalparkgebühren; Reisebegleitung durch Tomi Biedermann.

Klima und Ausrüstung:

Mitte/Ende Juni herrscht in Alaska normalerweise ein angenehmes Klima mit Tagestemperaturen bis zu 20 - 25° Celsius. Am Abend oder schlechter Witterung kann es jedoch ziemlich kühl werden. Eine Packliste mit Kleiderempfehlungen wird mit den Reiseunterlagen verschickt.

Wichtiger Hinweis:

Bei dieser Reise kann es zu Programmumstellungen oder -änderungen kommen - bedingt durch ungünstige Wetterverhältnisse, organisatorische Schwierigkeiten, unvorhersehbare Ereignisse oder sonstige Faktoren. Selbstverständlich werden Ihre Reisebegleitung und b&b travel stets darum bemüht sein, sämtliche Programmpunkte zu erreichen, doch können wir für die exakte Durchführung der Ausschreibung keine Garantie übernehmen. Wir bitten um Ihr Verständnis.

Allgemeine Reisebedingungen:

Es gelten die allgemeinen Reisebedingungen von b&b travel.

